

4. Transferwerkstatt, 11. Mai 2010 in Osnabrück

Thema: Industrie- und Militärbrachen im Stadtumbau: Revitalisieren, Zwischennutzen oder Renaturieren?

Ort: Lagerhalle Osnabrück, Spitzboden

Termin: 11. Mai 2010

Veranstaltungsprogramm

10.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. János Brenner, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Frohmut Burgdorf, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Oberbürgermeister Boris Pistorius, Stadt Osnabrück

10.15 Uhr – 10.45 Uhr

Brachenrevitalisierung als Chance für die Stadtentwicklung: Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen

Dr. Rolf Heyer, NRW urban

10.45 Uhr – 11.15 Uhr

Ein Blick über den Tellerrand: Brachenrevitalisierung in Mittel- und Osteuropa

Gastprof. Frank Schwartze, TU Cottbus, insar

11.15 Uhr – 12.45 Uhr

Themenblock 1:

Nachnutzungsperspektiven innerstädtischer Brachflächen

Impuls 1: *Von Militärangebiet zu Wissenschafts-, Wirtschafts- und Wohnstandorten: KonVisionen in Osnabrück (Niedersachsen)*

Franz Schürings, Stadt Osnabrück

Impuls 2: *Vom Industriegebiet zum Nutzungsgemischten Quartier: Revitalisierung in Gummersbach (Nordrhein-Westfalen)*

Ulrich Stücker, Stadt Gummersbach

Impuls 3:

Vom Telefonbau zur Internetapotheke: Revitalisierung in Selbitz (Bayern)

Kornelia Ott, Jack Steinert, KEWOG Städtebau GmbH, Tirschenreuth

Anschließend Diskussion

Pause: 12.45 Uhr - 13.45 Uhr

13.45 Uhr – 16.30 Uhr

Themenblock 2:

Ist Zwischennutzung hilfreich? Ist Renaturierung denkbar?

Impuls 4: *Zwischennutzung und Renaturierung: Informationen aus der Forschung*

Evi Goderbauer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Impuls 5: *Zwischennutzung auf einer Bahnbrache als Standortbildner für Wohnungsbau: Güterbahnhof Schalke in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)*

Stephan Kemper, Stadt Gelsenkirchen

Anschließend Diskussion

Pause: 15.00 Uhr bis 15.15 Uhr

Impuls 6: *Zwischennutzung als Instrument bei der Konversion militärischer Areale: Sheridan und Reese-Kasernen in Augsburg (Bayern)*

Peter Sterz, Stadt Augsburg

Impuls 7:

Innerstädtische Kaserne nutzen, Truppenübungsplatz renaturieren: militärische Konversion in Hemer (Nordrhein-Westfalen), Stefan Szuggat, Stadt Hemer

Anschließend Diskussion und abschließender Kommentar aus Sicht der Bundestransferstelle Stadtumbau West

Ende der Veranstaltung: 16.30 Uhr

Anschließend: Bus-Exkursion zur Winkelhausenkaserne in Osnabrück (Rückkehr um 18.15 Uhr am Hauptbahnhof Osnabrück, ca. 18.20 Uhr am Veranstaltungsort):

Die ehemalige britische Kaserne im Stadtteil Hafen (Stadtumbaugebiet) befindet sich derzeit in der Umstrukturierung. Das Gelände ist momentan noch durch die alten Strukturen einer Kasernenanlage geprägt. Anhand des - den weiteren Planungen zugrunde liegenden - städtebaulichen Entwurfes zeigen Vertreter der Stadt Osnabrück in dem Kasernengelände auf, wie sich die zukünftige Entwicklung auf der Winkelhausenkaserne gestalten wird.